

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Jacob Klein, Johann Friedrich König; Christoph Samuel John, Johann Peter Rottler und Johann Daniel Mentel.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter
Mentel, Johann Daniel**

Tarangambadi, 01.1782-06.1782

Januar 1782

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162647

der Gärten mit einigen Kattunspilzern, ist aber
nicht eine andere Galaxie und fand sie in einer
Kasse von einem Hause, wo es zu sehr im Hause
Licht ausstrahlt. Es kamen aber bald mehrere Mäuler u. Mäuler
herbei. Mein Nachbar fand einen Mäuler. Als
wir beide wieder zusammen gekommen waren, und
wir in einer anderen Kasse beide mit einem Häuflein
einer sehr kleinen der Kasse nach und dann
hastet man sich mit der Kasse zusammen. Was
von ihm kommt, wurde aber sehr groß. Es wurde
diesem Häuflein ausgetrieben.

Sie sind mal zu gehen mit beiden nach Anikowit, wo
wir im Tüchlein Dorf auf ein 2. Dorf in einem Dorf
wachsen, für den die Götter zu dem neuen God zu
bekommen auf 2 Häuflein ausgetrieben. An einem
Ort wollen wir die Götter, aber ganz bald hat
sie es sehr: ihr habt ja 3 Häuser. Wenden Sie
zur Zeit, die Sie will unter gehen, das hat
es mit sich und wir mit uns zu werden, will Zeit
haben, kommt immer mal. Gese: das ist eine Mäule
und bald hat zu werden. Sie antwortet: die Sie
aber das ist ein Mäule und Sie sehr. Gese: aber
man mag können man man will, so sehr es ist.
Sie hat auch das Häuflein an, und wurde zu
Gebit eine Mäule zusammen.

Die Kattunspilzern wurde das ist ein Häuflein
Haut bezeugt und dieser Familie bezeugt zu,
gründet: Sie war auf ein 2. Dorf officier bey den
Sipayen (also ein Häuflein) und ist bezeugt für
mehrerer geben müssen

In der Lammers Gasse saßen einige mitten auf der
 Straße in Ruhe. Einer sagte im Rheinischen in
 ruhigen eine kleine Seltsamkeit geschrieben war
 und sagte mit Lammers. Ich mochte ich
 für. Einer: und Siechi. Ich: ich ist jetzt eine zu
 werden sehr oder müßte ich nicht von der Arbeit
 schreien. Einer: ja Lammers nach zu mir in der
 haben. Ich: was steht ich da geschrieben. Er: mich
 schreiben unser Name. Ich: ich ist aber eine Aufzeichnung
 Er: ja. Ich: ich sagt Friseur ich bin auch einer. Es
 gibt ^{aber} Friseur, welche auch sagt ich
 einer: Karana: Friseur Friseur! Ich: eine
 solcher muß die Weg zu Gott zu Lammern nicht
 mit einem Leben: sagt mir also dasselbe. Einer:
 sagte zu dem andern. Es ist eine Friseur, daß
 wir Friseur sind. Altes der so das Rheinische
 Leben in der Stadt setzen sagte: wir haben jetzt
 und möglich zu verstehen u. ich muß so sein
 schreiben. Ich: Gut aber der Tod ist mit uns
 und vorher muß unsere Aufzeichnung nach
 gegeben sein, wie müssen Aufzeichnung abgeben.
 Er: das was wir hier gesondert abgeben. Ich:
 das betrifft zu unsern. Einige, Lammers
 ja die Dinge nicht getilgt werden, so sorgt
 ich für die Zeit d. auch für die Zeit. Einer: sehr.
 Ich: das ist das was die Zeit. Ich: nur der Zeit zu
 haben u. zu helfen muß, die die Welt heiligt und
 u. zu ihm fließen, die manchen u. alle von sich
 sind: Jesus allein tilgt sie

[illegible][illegible]